

Agrometeorologische Prognose für den Monat Mai

Автор(и): Растителна защита
Дата: 17.05.2020 Брой: 5/2020



In der ersten Maidekade wird sich die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen in mäßigem Tempo vollziehen, bei durchschnittlichen Tagestemperaturen nahe der klimatologischen Norm. Zu Beginn des Mais wird der erwartete Niederschlag entscheidend für das Überleben eines Teils der Wintergetreidebestände in Nordostbulgarien sein. Ende April war in vielen Orten der nordöstlichen Regionen der Bodenfeuchtevorrat für Weizen in den Bodenschichten von 50 cm und 100 cm für die Jahreszeit ungewöhnlich niedrig, unter 55-60 % der Feldkapazität, als Folge der unterdurchschnittlichen Niederschläge in der ersten Frühjahrshälfte. Aus diesem Grund befindet sich ein Teil der Weizenbestände in einem kritischen Zustand. An den

agrometeorologischen Stationen Silistra und Tsarev Brod wurden bei Weizen Schäden und Vergilbungen der Blattmasse (bis zu 50-60 %) als Folge des Bodenfeuchtemangels festgestellt.

In der ersten Maidekade wird in den Feldregionen das Ährenschieben bei Weizen und Gerste zu beobachten sein.

Ende der ersten und während der zweiten Dekade sind ein Temperaturanstieg und eine Beschleunigung der Vegetation bei Wintergetreide und gesäten Frühjahrskulturen vorhergesagt. In diesem Zeitraum werden bei Weizen die Blüte, Befruchtung und Kornbildung stattfinden.

In der dritten Dekade werden die agrometeorologischen Bedingungen durch wechselhaftes und kühles Wetter für die Jahreszeit bestimmt sein. Der erwartete signifikante Niederschlag wird von außerordentlich großer Bedeutung für die Wintergetreidebestände sein, in denen die Kornfüllung im Gange sein wird. Ende Mai werden Teile der Gersten- und Weizenbestände an Standorten in den südlichen Regionen in das Milchreifestadium eintreten.

Im Laufe des Monats wird die Blattbildung bei Mais und Sonnenblume erfolgen. Ende der dritten Dekade wird bei Sonnenblumen, die innerhalb des agrotechnischen Zeitrahmens gesät wurden, die Bildung des Blütenstandes zu beobachten sein.

Bei Obstkulturen wird die Bildung und Vergrößerung des Fruchtausatzes erfolgen. Bei der Rebe wird die Blütenstandsverzweigung beobachtet und gegen Ende des Monats ebenfalls das Blühstadium.

Häufige Niederschläge im Mai werden günstige Bedingungen für die Entwicklung einer Reihe von Pilzkrankheiten schaffen: Falscher Mehltau an Reben und Gemüsekulturen; Schorf bei Kernobstarten, Frühbraunfäule und Schrotschusskrankheit bei Steinobstbäumen; Rostkrankheiten (Gelbrost, Braunrost) und Ährenfusariose bei Wintergetreide.

Günstigere Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen werden in der zweiten Hälfte der ersten und an den meisten Tagen der zweiten Dekade auftreten.

Für Mai sind keine kritischen Minimaltemperaturen für landwirtschaftliche Kulturen vorhergesagt, jedoch bleibt die Wahrscheinlichkeit für Hagel erhöht. Im Falle von Hagelschäden ist es ratsam, die betroffenen Kulturen bei erster Gelegenheit mit kupferhaltigen Fungiziden zu behandeln, um eine schnellere Wundheilung und ein verringertes Risiko für Sekundärinfektionen zu erreichen.

Quelle: NIMH